

1. Anforderungen und Bedingungen für die Bieter (Eignungskriterien) – Projektsteuerer

Die folgenden Nachweise müssen dem Angebot beigelegt werden. Fehlen diese Nachweise wird der Bieter ausgeschlossen.

Nachweise der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Zur Abgabe eines Angebotes zugelassen sind Bieter, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt sind oder über eine vergleichbare Befähigung nach den Richtlinien 2005/36/EG und 89/48/EWG verfügen.

Juristische Personen sind berechtigt, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Bearbeiter benannt werden kann, der die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt.

Die Anforderungen sind auch durch eine Bietergemeinschaft nachzuweisen. Mindestens ein Mitglied muss diese Anforderung erfüllen.

Ausschlussgründe

Eigenerklärungen nach beiliegenden Anlagen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB sind mit dem Angebot abzugeben. Die Erklärungen sind von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft vorzulegen sowie für den Fall, dass sich der Bieter im Hinblick auf seine Eignung auf Dritte beruft.

Inanspruchnahme von Kapazitäten Dritter

(1) Wenn zur Erfüllung des Auftrages Kapazitäten Dritter herangezogen werden (bei Bietergemeinschaften: auch von einzelnen Mitgliedern), sind Art und Umfang der durch Dritte zu erbringenden Leistungen mit dem Angebot anzugeben.

Nachweise, dass die erforderlichen Mittel dem Bieter zur Verfügung stehen (z. B. Verpflichtungserklärung), müssen mit dem Angebot nicht vorgelegt werden. Der Auftraggeber fordert derartige Nachweise gegebenenfalls von den Bietern, die in die engere Wahl kommen und behält sich vor, die Eignung der Dritten für die von ihnen zu erbringenden Leistungen zu überprüfen.

(2) Wenn sich der Bieter (bei Bietergemeinschaften auch einzelne Mitglieder) im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten von Nachunternehmern (§ 36 Abs. 1 S. 3 VgV) beruft, ist mit dem Angebot anzugeben, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Kapazitäten welches Nachunternehmers berufen möchte(n). In diesem Fall muss der Bieter bereits mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des Nachunternehmers zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter bereits mit dem Angebot Unterlagen vorlegen, die belegen, dass der Nachunternehmer über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft.

(3) Sofern eine Eignungsleihe gemäß VgV § 47 vorgesehen ist (bei Bietergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern), ist mit dem Angebot anzugeben, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Eignung welcher anderen Unternehmen berufen möchten. In diesem Fall muss der Bieter bereits mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter bereits mit dem

Angebot Unterlagen vorlegen, die belegen, dass das andere Unternehmen über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft.

Bietergemeinschaften

Falls das Angebot durch eine Bietergemeinschaft abgegeben wird, ist die Bietergemeinschaftserklärung (gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder, Benennung des bevollmächtigten Vertreters) mit dem Angebot abzugeben. Ferner ist anzugeben, welches Mitglied der Bietergemeinschaft welche Leistungen im Auftragsfall erbringen wird.

Haftpflichtversicherung

Ein aktueller Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von

- Personenschäden: 2,0 Mio. Euro.
- Sachschäden/Vermögensschäden: 2,0 Mio. Euro.

je mit zweifacher Maximierung pro Jahr ist dem Angebot beizufügen.

Im Falle einer geringeren Deckungssumme der Berufshaftpflicht sind Erklärungen einer Versicherungsgesellschaft abzugeben, dass im Auftragsfalle diese nach geforderter Summe erhöht oder abgeschlossen wird. Eigenerklärungen des Bieters genügen nicht. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied zu führen.

Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bieters

Der Auftraggeber stellt im Folgenden Anforderungen an die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des/der Bieter. Bei Bietergemeinschaften muss die Erklärung durch ein Mitglied der Gemeinschaft (d. h. nicht durch jedes einzelne Mitglied) erbracht worden sein:

Zur Überprüfung der Eignung des Bieters verlangt der Auftraggeber eine Eigenerklärung über den Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie eine Eigenerklärung über den Umsatz vergleichbarer Leistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Auf Verlangen des Auftraggebers ist der Bieter verpflichtet, innerhalb einer festgesetzten angemessenen Frist folgende Unterlagen einzureichen:

- den jüngsten bestätigten Jahresabschluss bzw. die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung der Jahre 2021, 2022 und 2023

2. Bewertungskriterien Angebot – Projektsteuerer

Kriterium 1: Honorar (40 %)

Für das Kriterium „Honorar“ gilt folgendes:

Bitte geben Sie ein Honorarangebot ab, welches die in dieser Unterlage genannten zu beauftragenden Leistungen und die dargestellten Honorarparameter berücksichtigt. Einzutragen sind die Honorare der besonderen Leistungen, die Nebenkosten sowie Ihre gewählten Zu- bzw. Abschläge für das Gesamthonorar aller Leistungen. Die Umsatzsteuer ist dabei getrennt auszuweisen. Als wertungsrelevanter Angebotspreis wird die Gesamtsumme gemäß dem Preisblatt (Anlage 7, Tabellenblatt „wettbewerbsrelevant“, Feld „Wertungsrelevante Gesamtsumme“) verwendet. Der Bieter mit der niedrigsten Angebotssumme erhält die Maximalpunktzahl von 100 Punkten. Dazwischen wird linear interpoliert gemäß folgender Formel:

Ergebnis Kriterium Preis = (niedrigste Angebotssumme / [(Angebotssumme - niedrigste Angebotssumme) + niedrigste Angebotssumme]) * 100

Kriterium 2: Referenzen (30 %)

a. Der Auftraggeber verlangt den Nachweis über bereits erbrachte Projektsteuerungsleistungen bei zwei vergleichbaren Bauvorhaben. Die Vergleichbarkeit der Referenzen wird anhand der folgenden Kriterien bewertet:

- abgeschlossene Projektsteuerungsleistungen für ein abgeschlossenes, übergebenes und in Betrieb befindliches Neubauvorhaben
- Fertigstellung nach dem 01.01.2020
- Projektstufen 1 -5 nach AHO erbracht
- Gesamtbaukosten brutto mind. 10,0 Mio. Euro
- mindestens Honorarzone III
- kein Wohnungsbau

Zu den Referenzen werden folgende Angaben gefordert:

Bauvorhaben, Projektleiter, Bauherr, Realisierungszeitraum, Aussage, ob das Bauvorhaben ein öffentliches Bauvorhaben ist, Aussage ob der Projektverantwortliche oder stellvertretend Projektverantwortliche des Referenzprojektes noch im Büro beschäftigt ist ausgeführte Projektstufen und Honorarzone gem. AHO, Gesamtbaukosten brutto, bildliche Darstellungen.

Diese Angaben und die bildlichen Darstellungen dürfen maximal 4 DIN A4 - Seiten pro Referenz zzgl. Bewerbungsbogen umfassen.

Bewertet wird die Vergleichbarkeit der Leistungen mit dem vorliegenden Projekt wie folgt:

Kriterium	Vergleichbarkeit erfüllt, wenn	Erreichbare Punktzahl
Art des Bauprojektes	berufl. Bildungszentrum oder Werkstatt- oder Laborgebäude	Erfüllt = 5 Punkte nicht erfüllt = 0 Punkte
Größenordnung	Projekt > 10 Mio. EUR netto Baukosten KG 200 bis 700	Erfüllt = 5 Punkte nicht erfüllt = 0 Punkte
erbrachte Projektstufen	1 bis 5 nach AHO	Erfüllt = 5 Punkte nicht erfüllt = 0 Punkte
Honorarzone	3 oder höher	Erfüllt = 5 Punkte nicht erfüllt = 0 Punkte

Projektverantwortliche oder stellvertretend Projektverantwortliche des Referenzprojektes sind noch im Büro beschäftigt		Erfüllt = 10 Punkte nicht erfüllt = 0 Punkte
--	--	---

Insgesamt können für beide Referenzen maximal 60 Punkte erreicht werden.

b. Des Weiteren soll der Bieter nachfolgend seine Erfahrungen im Bereich öffentlicher Bauvorhaben für zwei vergleichbare Bauvorhaben nachweisen. Die Vergleichbarkeit der Referenzen wird anhand der folgenden Kriterien bewertet:

- Projektsteuerung eines Bauvorhabens eines öffentlichen Auftraggebers
- Fertigstellung nach dem 01.01.2020
- mindestens Projektstufen 1 -5 nach AHO erbracht
- Gesamtbaukosten brutto mind. 10,0 Mio. Euro
- Abwicklung des Projektes unter Verwendung öffentlicher Fördermittel inkl. der Erstellung eines Verwendungsnachweises

Zu den Referenzen 3 und 4 werden folgende Angaben gefordert: Bauvorhaben, Bauherr, Realisierungszeitraum, kurze Beschreibung der ausgeführten Leistungen, Bestätigung des Auftraggebers über die erbrachten Leistungen.

Bewertet wird die Vergleichbarkeit der Leistungen mit dem vorliegenden Projekt wie folgt:

Kriterium	Vergleichbarkeit erfüllt, wenn	Erreichbare Punktzahl
Art des Bauprojektes	Öffentliches Bauvorhaben	Erfüllt = 5 Punkte nicht erfüllt = 0 Punkte
Finanzierung des Projektes	Mit Fördermitteln	Erfüllt = 5 Punkte nicht erfüllt = 0 Punkte
Erbrachte Leistungen	Erstellung eines Verwendungsnachweises	Erfüllt = 10 Punkte nicht erfüllt = 0 Punkte

Insgesamt können für beide Referenzen maximal 40 Punkte erreicht werden.

Die Referenzen 1 und 2 dürfen ebenfalls als Referenz 3 und 4 verwendet werden.

Kriterium 3: Qualitatives Zuschlagskriterium – Betreuungskonzept (30 %)

Die Aufgabenstellung lautet wie folgt:

In das vorgesehene Bauvorhaben sind viele verschiedene Akteure eingebunden. Neben den vier wesentlichen Planungsbüros (Gebäude, TGA, Statik, Freianlagen) haben auch die Fördermittelgeber und die Gremien der Handwerkskammer einen großen Einfluss auf den Projektverlauf.

Vor diesem Hintergrund möchte sich der Auftraggeber in diesem Vergabeverfahren einen Eindruck von der Kompetenz und Philosophie des Bieters verschaffen. Zu diesem Zweck ist der Bieter aufgefordert, mit seinem Angebot eine Beschreibung einzureichen. Diese Beschreibung soll auf die Frage eingehen, wie der Bieter beabsichtigt, mit den oben genannten Herausforderungen umzugehen. Anzugeben sind an dieser Stelle die Anzahl der angestellten Projektsteuerer des Bieters der betreuenden Niederlassung mit den jeweiligen Berufsjahren. Auch Aussagen zu freien Mitarbeitern sind an dieser Stelle zu treffen. Wichtig für die Bewertung sind insbesondere die Qualifikation und Eignung des Projektleiters und des Stellvertreters. Der Bieter ist aufgefordert in geeigneter Form, z. B. durch Kurzlebensläufe, Zeugnisse und persönliche Referenzen, darzustellen, dass Projektleiter und Stellvertreter geeignet sind, die gestellte Aufgabe zu erfüllen

Gefragt sind zusätzlich Informationen zur projektbezogenen Organisationsstruktur, d. h. Struktur und Zusammensetzung des Projektteams. Der Bieter soll dabei auch erläutern, wie der vorgesehene Projektleiter und dessen Stellvertreter zeitlich und anlassbezogen örtlich zur Verfügung stehen und in welchem Umfang beide in andere Aufgaben eingebunden ist. Der vorgesehene Projektleiter und der Stellvertreter machen Angaben zu Ihrer persönlichen Herangehensweise an das Projekt. Der Bieter erläutert beispielhaft, wie er den Einstieg in das Projekt organisiert und wie er die Kommunikation zwischen den Projektbeteiligten allgemein und insbesondere in Konfliktsituationen steuert.

Der Bieter erläutert die von ihm vorgesehenen Methoden zur Kostensteuerung, insbesondere:

- die Grundlagen seiner Kostenanalyse (Datenbanken)
- Kostengliederung/ -struktur
- Maßnahmen zur Fortschrittskontrolle und Steuerung
- Werkzeuge (Software) zur Kostensteuerung.

Der Bieter erläutert die von ihm vorgesehenen Methoden zur Terminsteuerung, insbesondere:

- Grundlagen seiner Termin- und Ablaufplanung
- Analyse, Fortschrittskontrolle und Steuerung
- Werkzeuge (Software).

Der Bieter erläutert die von ihm vorgesehenen Methoden des Risikomanagements, insbesondere:

- Analyse und Identifikation
- Risikobewertung
- Risikosteuerung.

Die Bieter stellen dar, ob und inwiefern sie Qualitätsprüfung und -sicherung in Bezug auf die Planer- und Fachplanerleistungen realisieren können (z.B. Architektur, Haustechnik, Statik, Brandschutz, technologische Betriebsprojektierung).

Bei der einzureichenden Beschreibung sind Aufbau, Umfang, Form usw. der Darstellung dem Bieter nach seiner freien Wahl überlassen. In die Wertung gehen die schriftlichen Darlegungen und -stellungen des Bieters ein. Der Bieter kann bei seiner Beschreibung zur Verdeutlichung bzw. Visualisierung auch auf Projekte eingehen, die er in der Vergangenheit bereits realisiert hat oder aktuell realisiert. Ebenfalls sind Bezüge zum hiesigen Bauvorhaben möglich.

Für die Wertung bildet der Auftraggeber ein Wertungsgremium. Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden sich über die Angebote beraten und sodann gemeinsam Punkte nach folgendem Schema vergeben. Der Wert mit anschließend mit 2 multipliziert.

Die Bewertung erfolgt nach diesem Schema:

Organisationsstruktur und Projektteam

25 Punkte: Projektteam so, dass Projektziele sehr sicher erreichbar scheinen. Kompetenz und Verfügbarkeit des Projektleiters sowie dessen Stellvertreters so, dass Projektziele sehr sicher erreichbar scheinen.

20 Punkte: Projektteam so, dass Projektziele sicher erreichbar scheinen. Kompetenz und Verfügbarkeit des Projektleiters sowie dessen Stellvertreters so, dass Projektziele sicher erreichbar scheinen.

15 Punkte: Projektteam so, dass Projektziele erreichbar scheinen. Kompetenz und Verfügbarkeit des Projektleiters sowie dessen Stellvertreters so, dass Projektziele erreichbar scheinen.

10 Punkte: Projektteam so, dass Projektziele nur unwahrscheinlich erreichbar scheinen. Kompetenz und Verfügbarkeit des Projektleiters sowie dessen Stellvertreters so, dass Projektziele nur unwahrscheinlich erreichbar scheinen.

5 Punkte: Projektteam so, dass Projektziele nur sehr unwahrscheinlich erreichbar scheinen. Kompetenz und Verfügbarkeit des Projektleiters sowie dessen Stellvertreters so, dass Projektziele nur sehr unwahrscheinlich erreichbar scheinen.

Projektmanagement

Die Bewertung des Projektmanagements gliedert sich nachfolgend in fünf einzeln bewertete Kriterien:

- Projekteinstieg & Kommunikation,
- Kostensteuerung,
- Terminsteuerung,
- Risikomanagement und
- Qualitätsprüfung.

Für jedes dieser fünf Kriterien können maximal 5 Punkte erreicht werden. Zur Bewertung dieser Unterkriterien wird die nachfolgende Bewertungsskala verwendet.

Punkte	Das Angebot erfüllt die Bedürfnisse des Auftraggebers hinsichtlich des Zuschlagskriteriums
5 Punkte	... so, dass Projektziele sehr sicher erreichbar scheinen.
4 Punkte	... so, dass Projektziele sicher erreichbar scheinen.
3 Punkte	... so, dass Projektziele erreichbar scheinen.
2 Punkte	... so, dass Projektziele nur unwahrscheinlich erreichbar scheinen.
1 Punkt	... so, dass Projektziele nur sehr unwahrscheinlich erreichbar scheinen.

Bewertungsmatrix Gesamtwertung

Kriterium	Max. Punktzahl	Gewichtung	Max. Punktzahl nach Gewichtung
Honorar	100	40 %	40
Referenzen	100	30 %	30
Betreuungskonzept	100	30 %	30
Summe			100

Der Bieter mit der höchsten Punktzahl nach der vorgegebenen Gewichtung erhält den Zuschlag.

Sollten ein oder mehrere Bieter die gleiche Gesamtpunktzahl erhalten, erfolgt die Auswahl entsprechend der höheren erreichten gewichteten Gesamtpunktzahl des Preiskriteriums. Bei endgültiger Gleichheit entscheidet das Los.